

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Hillgriet Eilers (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung

Welche Bedeutung hat die Eisenbahnbrücke im Bereich des Emders Binnenhafens?

Anfrage der Abgeordneten Hillgriet Eilers (FDP), eingegangen am 24.10.2018 - Drs. 18/1954
an die Staatskanzlei übersandt am 25.10.2018

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung vom 08.11.2018

Vorbemerkung der Abgeordneten

Seit Jahren ist die eingleisige Eisenbahnbrücke über den Emders Binnenhafen laut Medienberichten in einem bedenklichen Zustand. Die Bahn hat die Sanierung der Brücke aus dem Baujahr 1954 begonnen und für 2019 eine umfassende Instandsetzung angekündigt. Ziel ist es, die Zuverlässigkeit der Brücke zu sichern und zu erhöhen. Die Brücke stellt ein Nadelöhr für den Personen- und Gütertransport mit der Bahn von und nach Emden dar und könnte im Fall eines Ausfalls zu Problemen in der Region führen.

1. Welche Funktionen und welche Bedeutung hat die eingleisige Klappbrücke im Emders Binnenhafen für die Region?

Die Brücke stellt die Anbindung von zwei Schienenstrecken und einem Industriegleis mit dem übrigen Schienennetz sicher und ist daher von besonderer Bedeutung für Ostfriesland, für die Anbindung mehrerer Nordseeinseln und für den Emders Außenhafen.

2. Welche Probleme und welche Lösungsansätze sind der Landesregierung bezüglich der Klappbrücke in Emden bekannt?

Die Landesregierung sieht in dem Projektvorschlag einer zweiten Brücke über das Fahrwasser in Emden eine sehr gute Möglichkeit, im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans 2030 Kapazitäten für den Güter- und Personenverkehr zu schaffen. Daher wird der Ansatz einer Realisierung über den Bundesverkehrswegeplan aktiv weiterverfolgt.

3. Wird sich die Landesregierung für den Bau einer zweiten Brücke bzw. für die Realisierung eines „Bypasses“ für die störanfällige Brücke gegenüber dem Bund einsetzen, oder hält sie die angekündigten Maßnahmen der Deutschen Bahn für ausreichend (bitte mit Begründung)?

Der Bau einer zweiten Brücke mit dem Ziel einer Zweigleisigkeit wird weiterhin für sinnvoll gehalten und daher unterstützt. Zur Notwendigkeit einer Sanierung der bestehenden Brücke liegen keine belastbaren Informationen vor. Es ist nicht bekannt, in welchem Umfang der Schienenverkehr durch eine Störanfälligkeit der Brücke in der Vergangenheit beeinträchtigt wurde. Es wird erwartet, dass durch eine Sanierung und Ertüchtigung der bestehenden Brücke eventuelle Störanfälligkeiten vermieden und Lärm verringert werden. Die mit der Sanierung einhergehenden temporären Sperrungen im Schienenverkehr sind aus Sicht der Landesregierung ein weiteres Argument für eine zuvor zu erstellende zweite Brücke.

(Verteilt am 09.11.2018)